

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Unterausschuss ÖPNV	02.03.2020

**Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan  
hier: Nahverkehrsplanung des Kreises Mettmann  
Prüfauftrag zu einem flexiblen Taximodell für Jugendliche und junge  
Erwachsene**

**Beschlussvorschlag:**

„Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.“

**Sachverhalt:**

Die Kreisverwaltung wurde beauftragt, ein Modell zur Verbesserung des nächtlichen Angebots für Jugendliche und junge Erwachsene in Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot zu prüfen.

Es handelt sich um ein Taxi-Zuschuss-Modell, das jungen Menschen einen sicheren Heimweg ermöglichen soll. Die Verwaltung wurde frühzeitig in die Erarbeitung einbezogen und um Rückäußerung gebeten. Das Anschreiben des Kreises Mettmann mit der Beschreibung des Prüfauftrages und den Abfrageinhalten ist Anlage 1 zu entnehmen.

Die Stadtverwaltung begrüßt, dass flexible Bedienungsformen in Ergänzung zum ÖPNV geprüft werden, insbesondere auch für die in Rede stehende Zielgruppe, da aus ihrer Sicht Verkehrsverhalten insbesondere in jungen Jahren geprägt wird. Sicherheit ist dabei ein wichtiges Kriterium.

Aufgrund von fehlenden Erfahrungswerten zu verschiedenen Einflussgrößen kann die Verwaltung keine seriöse Bedarfseinschätzung abgeben. Dies bezieht sich z. B. darauf, ob, bzw. wie viele Nutzer sich ein Taxi teilen würden, was Auswirkungen auf die Kosten pro Person und Nachfrage hat.

In diesem Zusammenhang ist in die Prüfung des Kreises Mettmann einzubeziehen, dass ein Angebot zur Verbesserung der Sicherheit geschaffen wird, das aus finanziellen Gründen nicht allen Personenkreisen offen steht.

Das Angebot kann mitunter im Rahmen einer intermodalen Verkehrsmittelwahl unter Einbeziehung des Umweltverbundes genutzt werden. Die Schnittstellen sind so zu gestalten, dass ein einfacher Umstieg möglich ist.

Inwieweit das Angebot in Bezug auf Umweltkenngößen besser abschneidet, als alternativ denkbare Ansätze, wie z.B. eine Ausweitung des Nachtverkehrs im ÖPNV mit Bedarfshalten, kann nicht abgeschätzt werden.

In Bezug auf eine mögliche Zielortbenennung (Prioritäten) ist nach Abstimmung mit dem städtischen Koordinator eine Thematisierung im Jugendparlament vorgesehen.

Ggf. wird es erforderlich sein, eine zusätzliche Berechtigungsebene in das Modell einzubeziehen.

Aus Sicht der Verwaltung wäre zudem eine Einbeziehung einer Eigenauskunft über die Nutzer interessant, ob diese über ein eigenes Auto oder Aboticket für den ÖPNV verfügen.

### **Anlagen:**

Anlage 1: Schreiben des Kreises Mettmann vom 24.01.2020